

Pressemitteilung 4/2026 | Stiftung Kleist-Museum | 3. März 2026



Franziska Hauser und Maren Wurster ©Passantin

Lesung und Kaffeeklatsch mit Franziska Hauser und Maren Wurster zum Internationalen Frauentag am 8. März Moderation: Friederike Frach

Der Brandenburgische Literaturrat, die Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder) und die Stiftung Kleist-Museum laden auch in diesem Jahr im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwochen 2026 zu einem besonderen Programm am Internationalen Frauentag ein: Die Autorinnen Franziska Hauser und Maren Wurster sind am Sonntag, dem 8. März, zu Gast im Kleist-Museum und werden bei einer Lesung mit anschließendem Kaffeeklatsch mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Beginn ist 14 Uhr. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

„Zu müde für die Wut?“ – unter diesem Motto steht das diesjährige Programm zum Internationalen Frauentag im Kleist-Museum, zu dem der Brandenburgische Literaturrat e. V., die Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder) und die Stiftung Kleist-Museum die Autorinnen und Schriftstellerinnen Franziska Hauser und Maren Wurster eingeladen haben. Ab 14 Uhr gehen die Herausgeberinnen des Buches „Ost*West*frau*“ der Frage nach, ob sich die Ost- und West-Feministinnen noch immer nicht verstehen oder doch endlich voneinander lernen können. Es geht um berufliche Gleichberechtigung, Kindheitsprägungen, Reibungspunkte im Alltag – und

immer wieder um Sprache. Moderiert wird die Lesung von Friederike Frach (Geschäftsführerin Brandenburgischer Literaturrat).

Im Anschluss werden Hauser, Wurster und das Publikum bei einem Kaffeeklatsch noch tiefer ins Gespräch kommen, um eigene Erlebnisse und Ausschnitte aus dem vorgestellten Buch in Beziehung zu setzen, und um in zwangloser Form den demokratischen Austausch zu stärken.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, Speisen und Getränke sind gegen geringe Gebühren vor Ort erhältlich. An dem Nachmittag werden Spenden für das Frauenhaus der Johanniter, Frankfurt (Oder) erbeten.

Die Veranstaltungen werden vom Brandenburgischem Literaturrat e. V., der Stadt- und Regionalbibliothek Frankfurt (Oder) und der Stiftung Kleist-Museum im Rahmen der 36. Brandenburgischen Frauenwochen 2026 „WTF – Wut trifft Feminismus“ organisiert und vom Deutschen Gewerkschaftsbund Stadtverband Frankfurt (Oder), der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Frankfurt (Oder) und der Lokalen Partnerschaft für Demokratie unterstützt.



Wenn Sie Fragen haben oder mit den Verantwortlichen sprechen möchten, melden Sie sich bitte bei Pressesprecherin Vanessa Jasmin Lemke unter presse@kleist-museum.de oder unter 0335 387 221 15.

Pressebild →

Die Stiftung Kleist-Museum wird gefördert von



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien





Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)